

Liebe Hospizverbündete,

war der Sommer früher für viele die schönste Jahreszeit, bringt er heute auch Sorgen – besonders für ältere, schwer erkrankte oder anderweitig verletzte Menschen. Auch jene, die draußen arbeiten, spüren die Belastung deutlich.

Unsere Geschäftsstelle haben wir deshalb zur kleinen Oase erklärt: Wer unter der Hitze leidet, findet bei uns ein schattiges Plätzchen, ein Glas Wasser – und ein freundliches Wort sowieso. So verstehen wir unsere Rolle als Hospiz: achtsam, offen, zugewandt.

Diese Haltung zeigt sich auch in unserem Beratungsangebot für Menschen mit schwerer Erkrankung und ihre Zugehörigen. Unser ambulantes Team nimmt sich Zeit für Fragen: Was bedeutet die Diagnose? Welche Veränderungen kommen auf uns zu? Welche Hilfe gibt es? Schon in frühen Phasen kann es entlastend sein, die nächsten Schritte zu besprechen. Unsere Erfahrung zeigt: Wer sich gut vorbereitet, fühlt sich weniger allein.

Alles Liebe

Ihre Swantje Goebel
für die Einrichtungen des Hospiz Bergstraße

Neues aus unseren Einrichtungen

Ambulante Hospizbegleitung

In unserer ambulanten Hospizarbeit begegnen wir immer wieder **Menschen, die in ihrer Wahrnehmung, Kommunikation oder Orientierung eingeschränkt sind** – sei es durch geistige oder körperliche Beeinträchtigung oder auch durch altersbedingte Veränderungen. Gerade hier ist eine einfühlsame, verständliche und geduldige Begleitung wichtig. In einem aktuellen Fall konnten wir einem Angehörigen mit geistiger Behinderung helfen, die nötigen Schritte für eine Vertreterverfügung besser zu verstehen – ein Beispiel dafür, wie individuell und ressourcenorientiert unsere Unterstützung sein kann.

Um solche Zugänge weiter zu stärken, bieten wir seit einiger Zeit auch *Letzte-Hilfe-Kurse in Leichter Sprache* an – ein Bildungsangebot, das von Einrichtungen der Eingliederungshilfe gut aufgenommen wird. Unser Ziel ist es, Menschen mit Lernschwierigkeiten Wissen und Sicherheit rund um das Lebensende zu vermitteln – respektvoll, verständlich und auf Augenhöhe.



Stationäres Hospiz

Die **Sanierung unseres stationären Hospizes** macht sichtbare Fortschritte: Innen werden derzeit Putzarbeiten, Trockenbau, Estrich sowie die Installation von Heizung, Kühlung und Elektrik umgesetzt. Auch außen geht es gut voran – unter anderem bei der neuen Stützmauer. Diese verbreitert den Zufahrtsbereich, sodass Rettungsdienste künftig leichter vorfahren können.

Parallel konkretisieren sich die Planungen für die Einrichtung. Vieles Bewährte wird übernommen, zugleich schaffen wir Neues, wo es gebraucht wird – wie etwa moderne Kühlsegel in den Gästezimmern oder verbreiterte Türen für mehr Bewegungsfreiheit mit Pflegebetten. Und im Anbau entsteht auf der Ebene der Gästezimmer der neue *ZeitRaum* – als Ort der Stille und Erinnerung.

Der Einzug im Dezember ist weiterhin realistisch – auch finanziell sind wir auf gutem Weg. Für einen der letzten Schritte, die Malerarbeiten, läuft derzeit eine **Crowdfunding-Aktion mit Unterstützung der Volksbank Darmstadt-Mainz**. Wenn mindestens 7.500 Euro zusammenkommen, steuert die Bank zusätzlich 2.500 Euro bei. Alle Informationen finden Sie auf der beiliegenden Karte.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf der Zielgeraden unserer Baumaßnahme unterstützen. Auch kleine Spenden auf das Treuhandkonto helfen, und selbstverständlich erhalten Sie auch hier einen Steuernachweis, wenn Sie Ihre Kontaktdaten bekannt geben:



Kontoinhaber: VR Payment für Viele schaffen mehr
IBAN: DE33 6606 0000 0000 1377 49 · BIC: GENODE6KXXX
Verwendungszweck: P31953 – Farbe für das Hospiz

Falls Sie dafür lieber unsere üblichen Spendenkonten nutzen, geben Sie bitte den obigen Verwendungszweck an.

Eine Frage Was bedeutet für Dich Hospiz?

Eine Antwort Mahmood Derakhshani, Gast im Hospiz

Living in the little kingdom of Hospiz Bergstraße, four winged angels and volunteer angels take care of my wishes. I just wish for something and it appears in the blink of an eye. I feel like a king here; my throne and crown are in room 3.

Im kleinen Königreich des Hospiz Bergstraße kümmern sich vier geflügelte Engel und ehrenamtliche Engel um meine Wünsche. Ich wünsche mir einfach etwas – und es erscheint im Handumdrehen. Ich fühle mich hier wie ein König; mein Thron und meine Krone stehen in Zimmer 3.

Die erste **Bundesfreiwilligendienstleisterin** im stationären Hospiz beendet bald ihren Dienst. Für sie war es vor dem Start einer Ausbildung ein prägendes Erlebnis, für uns eine wertvolle Unterstützung im Alltag. Die Einsatzstelle wird weitergeführt – der nächste Freiwilligendienst ist bereits ausgeschrieben.

Dieses Angebot gilt für Menschen jeden Alters: ein Jahr voller Sinn, 450 Euro Taschengeld pro Monat, Urlaubsanspruch, Austausch, Begleitung und kostenfreie Teilnahme an Veranstaltungen der Hospiz-Akademie. Wer sich einbringen, selbst besser kennenlernen und ein soziales Berufsfeld erleben will, findet für all das in unserem stationären Hospiz eine wunderbare und sinnstiftende Gelegenheit.





Trauerbegleitung

Angeregt von einem Trauernden, dem beim Chat mit künstlicher Intelligenz eine Trauerbegleitung empfohlen wurde, haben wir uns mit einem neuen Thema beschäftigt: **Künstliche Intelligenz und Trauerarbeit**. Eine Fortbildung im Frühjahr regte viele Gespräche an und führte schließlich zu einem gut besuchten Gruppenabend für unsere Ehrenamtlichen. Der Austausch war anregend – auch weil er uns zeigte, dass digitale Entwicklungen ganz reale Fragen aufwerfen: Wo sind neue Hilfen möglich? Wo braucht es weiter Menschen als Gegenüber? Ein spannendes Thema. Wir bleiben dran.

Nach der Sommerpause startet wieder unsere **Kindertrauergruppe für 7–14-Jährige** – mit einem begleitenden Elternangebot. Die monatlichen Treffen bieten einen geschützten Rahmen, in dem Kinder Trauer ausdrücken und verarbeiten können – mal kreativ, mal still, mal im Gespräch. Wenn Sie Familien kennen, die davon profitieren könnten: Geben Sie die Information gern weiter.

Hospiz-Akademie

Unser Akademierteam bastelt schon fleißig am Programm für das nächste Jahr. Wenn Sie Anregungen haben zu Inhalten, die wir in unser Programm aufnehmen sollen, melden Sie sich bei uns. Und melden Sie sich auch, wenn wir Ihnen das neue Programmheft zusenden dürfen.



Auch in diesem Jahr sammelt die Hospiz-Stiftung Bergstraße wieder altes Silberbesteck, Zahngold und nicht mehr getragenen Schmuck. Spenden können Sie in unseren Einrichtungen abgeben. Anfang November wird eingeschmolzen – der Erlös kommt direkt dem stationären Hospiz zugute.

Neu im Spendenshop: Honig aus dem Hospizgarten und Kräutersalz

Die Honigernte im Frühling war reich – rund 50 Kilo Honig wurden geschleudert, abgefüllt und mit viel Sorgfalt etikettiert. Der Honig ist wieder in unseren Einrichtungen gegen eine Spende erhältlich – ein kleines Glas voll natürlicher Süße.

Neu im Sortiment unseres Spendenshops sind außerdem selbst hergestellte Kräutersalze – zubereitet mit getrockneten Kräutern aus dem Hospizgarten.

Beide Produkte verbinden liebevolle Handarbeit mit einer Prise Lebensfreude und eignen sich perfekt als Mitbringsel.

Aktivtag mit Heribert dem Wanderer

Einmal im Jahr werden unsere Haupt- und Ehrenamtlichen zu einem besonderen Event eingeladen. Wir trafen uns diesmal zu einem ganz besonderen Sommerabend auf der Kuralpe – mit einem poetischen Spaziergang, der Leichtigkeit, Tiefe und Humor verband. Bei der anschließenden Einkehr im Gasthof Kreuzhof hatten wir dann Gelegenheit zum Austausch in anderer Atmosphäre. Ein großes Dankeschön an die ENTEGA, die diesen Abend durch Sponsoring unterstützte.



„Ein Buch fürs Hospiz“ – Buchhandlung sammelt für neue Bibliothek

Die Buchhandlung Schlapp in Bensheim räumte ein Schaufenster für uns frei und unterstützt den Aufbau einer kleinen Fachbibliothek im stationären Hospiz Bergstraße. Kundinnen und Kunden können Bücher aus einer Wunschliste auswählen, kaufen und dem Hospiz schenken. Die Buchhandlung übernimmt die Übergabe. Miriam Ohl, Leiterin des stationären Hospizes, brachte es auf den Punkt: „Diese Bücher stärken, erklären und machen Mut – allen, die anderen beistehen.“ Wer möchte, kann eine Karte beilegen und eine Spendenquittung erhalten. Die Aktion läuft auch, wenn das Schaufenster wieder anderweitig genutzt wird, dann befinden sich unsere Wunschbücher im Tresenbereich.

Ihre Spende macht den Unterschied ...

... und sichert die sehr gute Qualität von Pflege, Betreuung und Begleitung in unseren Einrichtungen. Zahlreiche Leistungen und Angebote könnten wir ohne Ihre Unterstützung nicht anbieten.

Zentrale Spendenkonten

Hospiz-Verein Bergstraße e. V. – Sparkasse Bensheim,
IBAN: DE89 5095 0068 0005 0000 54
Volksbank Darmstadt Mainz eG,
IBAN: DE69 5089 0000 0004 8702 04

Spendenkonto für das stationäre Hospiz

Hospiz Bergstraße gemeinnützige GmbH – Sparkasse Bensheim, IBAN: DE39 5095 0068 0003 0730 79

Stiftungskonto der Hospiz-Stiftung Bergstraße

Hospiz-Stiftung Bergstraße – Sparkasse Bensheim, IBAN: DE85 5095 0068 0005 0300 02

Verwendungszweck: Zustiftung

Spenden und Zustiftungen sind bei Ihrer Steuererklärung abzugsfähig. Wir erstellen eine Zuwendungsbescheinigung, wenn Sie in Ihrer Überweisung Name und Adresse angeben.



Übern Tellerrand Das Windtelefon

In Ōtsuchi, einem kleinen Ort an der Nordostküste Japans, steht in einem Garten eine unscheinbare Telefonzelle – ohne Anschluss, aber voller Bedeutung. Das sogenannte Windtelefon wurde von einem Mann aufgestellt, der einen nahen Angehörigen verloren hatte. Dort sprach er mit ihm, laut, frei, verbunden – obwohl das Telefon keine Leitung hat. Nach der Tsunami-Katastrophe 2011 wurde der Ort für viele Menschen ein Zufluchtsort ihrer Trauer. Sie kamen, um zu reden, um das Unausgesprochene doch noch sagen zu können.

Die Idee des Windtelefons hat inzwischen auch andere Orte erreicht – zum Beispiel den Hauptfriedhof in Kassel oder Arnis an der Schlei. Es steht sinnbildlich für einen Raum, in dem Trauernden Worte finden dürfen – auch ohne Antwort. Nur mit Wind.

Sie haben Fragen zu Lebensende und Trauer? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Hospiz-Verein Bergstraße e. V.
Hospiz-Stiftung Bergstraße
Am Wambolterhof 4-6
64625 Bensheim
06251 98945-0
verein@hospiz-bergstrasse.de
stiftung@hospiz-bergstrasse.de

Stationäres Hospiz Bergstraße
(Hospiz Bergstraße gemeinnützige GmbH)
Kalkgasse 13
64625 Bensheim
06251 17528-0
stationaer@hospiz-bergstrasse.de